

# »Ravensbrücker Generationenforum«

Seit 2005 veranstalten die Pädagogischen Dienste der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück gemeinsam mit der Dr. Hildegard Hansche Stiftung alljährlich das »Ravensbrücker Generationenforum«.

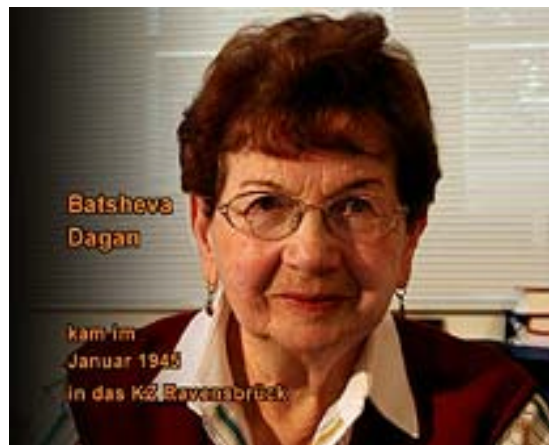


Vom 13. bis 15. April 2005 trafen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Ravensbrück Jugendliche aus verschiedenen Jugendverbänden und -Vereinen aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit den Ravensbrück-Überlebenden **Anika Bremell** (Göteborg, Schweden), **Agnes Bartha** (Budapest, Ungarn), **Batsheva Dagan** (Holon, Israel) und **Lisl Jäger** (Berlin) zusammen. Die Überlebenden berichteten aus ihrem Leben, diskutierten mit den Jugendlichen, gaben Radio- und Videointerviews, hörten gemeinsam Vorträge - und verbrachten auch Zeit miteinander außerhalb des geplanten Programms. Die Generationen tauschten Erfahrungen, Emotionen und Wissen aus. Die Jugendlichen waren besonders von Begegnung mit den Überlebenden beeindruckt.



»Wir machen von hier aus Live-Radio, das ist ja wahrscheinlich die letzte Möglichkeit, jetzt am 60. Jahrestag. Die Frauen sind alle schon sehr alt und die Jugendlichen, die zum 70. Jahrestag hier sein werden, die werden vielleicht keine Überlebenden mehr treffen können. Insofern ist das journalistisch eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, darüber zu berichten.« **Felix (15), outreach Jugendradio Berlin.**

Am 2. Ravensbrücker Generationenforum vom 9. bis 12. April 2006 nahmen wiederum **Agnes Bartha** (Ungarn), **Batsheva Dagan** (Israel) und **Lisl Jäger** (Berlin) teil und gaben bereitwillig ihre Erfahrungen weiter. »Hass und Überleben« - diese Begriffe waren thematisches Zentrum des von interessierten Jugendlichen unter medienpädagogischer Anleitung von mediaktiv erstellten Films. In ihm wurde eine Vielzahl von Interviews mit überlebenden Häftlingen des Frauen-KZ Ravensbrück aus der Sammlung lebensgeschichtlicher Interviews von Loretta Walz ausgewertet, zielgerichtet Interviews mit den anwesenden Überlebenden geführt und Teilnehmer des Generationenforums zur Thematik befragt. Sie interessierte vor allem, wie sich die Gefühle von Hass und Rache - sofern vorhanden - im Laufe der Zeit verändert haben.



Eine wichtige Rolle spielt dabei ein offener Brief von Batsheva Dagan, den sie kurz nach ihrer Befreiung an die Aufseherin **Irma Grese** geschrieben hatte und der damals in zahlreichen internationalen Zeitungen abgedruckt wurde. Hierin forderte sie eine Bestrafung und wünschte, dass Grese ebenso erniedrigt, gedemütigt und geschlagen würde, wie sie es mit den Häftlingen getan hatte. Gut 60 Jahre später, im Interview mit den Jugendlichen wird klar, wie fern ihr diese Haltung mittlerweile ist. Batsheva Dagan erzählt von ihren eigenen Erkenntnisprozessen - »...wie leicht es ist Hass und Rache einzuprägen und so schwer Liebe und Respekt für den Anderen.«

Vom 10. - 13. August 2007 fand das »3. Ravensbrücker Generationenforum« mit den Überlebenden **Dr. Eva Bäckerova** und **Prof. Peter Havas** (Slowakei), **Batsheva Dagan** (Israel), **Lisl Jäger** und etwa 40 Jugendlichen aus Brandenburg und Berlin statt. Das Programm bot Gelegenheit für vertrauensvolle Gespräche der Jugendlichen in kleinen Gruppen mit »ihren« Überlebenden als auch Möglichkeiten, sie im Plenum und auch in individuellen Gesprächen kennen zu lernen. Darüber hinaus konnten sich die Jugendlichen an einer von drei Arbeitsgruppen beteiligen:

- einer Filmgruppe, die Videointerviews mit Eva Bäckerova und Peter Havas realisierte und auch Recherchen zu den spezifischen Bedingungen des Lebens und Überlebens von Kindern in Ravensbrück machte. Es entstand der Film »...innen drin, irgendwo, ist eine Narbe geblieben...«.

- der AG »Gedichte und Musik als Selbstbehauptung im KZ«, die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung in einer künstlerischen Darbietung den anderen Teilnehmern vorstellte;

- der AG »Kunst als Zeugnis«, die sich vor allem mit im KZ entstandenen Zeichnungen beschäftigte und die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung in einem Plakat präsentierte.

Von in der Medienarbeit aktiven Jugendlichen wurde das Forum medial begleitet und in einer zweistündigen Sendung live im Berliner Offenen Kanal aus Ravensbrück gesendet.



Im »4. Ravensbrücker Generationenforum« vom 18. bis 21. Juli 2008 trafen deutsche und slowakische Jugendliche mit den Ravensbrück-Überlebenden **Dr. Eva Bäckerova**, **Batsheva Dagan** und **Galina Giesbrecht**, die aus Weißrussland angereist war, zusammen.

Neben den traditionellen Gesprächen in kleinen Gruppen mit den Überlebenden gab es vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Ort des ehemaligen Frauen-KZ Ravensbrück auseinander zu setzen. So wurden Führungen durch die Ausstellungen »Jüdische Häftlinge in Ravensbrück« und durch die ständige Ausstellung zu den **SS-Aufseherinnen in Ravensbrück**, durch die Kuratorin beider stand“. Bei einer Fahrradtour ging es zum Gelände des ehemaligen »Jugendschutzlager« **Uckermark** und im Rahmen einer

Bootsfahrt auf den Fürstenberger Seen wurde über »Fürstenberg und das KZ« diskutiert.

Ergebnis des Generationenforums war auch eine DVD mit dem Titel »Mit allen Augen haben wir den Tod gesehen...« mit einem Interview mit Galina Giesbrecht in russischer Sprache mit Untertiteln. Es steht, wie die vorhergehenden für die pädagogische Arbeit zur Verfügung.

Im »5. Ravensbrücker Generationenforum« werden vom 21. bis 24. August 2009 etwa vierzig deutsche und niederländische Jugendliche und junge Erwachsene mit den Überlebenden **Dr. Eva Bäckerova** und **Prof. Peter Havas** (slowakische Republik), **Batsheva Dagan** (Israel), **Galina Giesbrecht** (Weißrussland), **Mieke van den Burger-Steensma** (Niederlande) und **Dr. Margrit Wreschner Rustow** (USA) zusammentreffen. Für die niederländischen Partner und für deutsche TeilnehmerInnen des **Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten** der Körber-Stiftung, Hamburg, schließt sich ein zweitägiges Berlin-Programm mit Besuch des Bundespräsidialamts im Schloss Bellevue und des Deutschen Bundestags im Reichstagsgebäude an.



<b>Eine Veranstaltung der</b>	
<p><b>Dr. Hildegard Hansche Stiftung</b></p> <p><a href="http://www.hansche-stiftung.de">www.hansche-stiftung.de</a></p>	 <p><b>Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten</b></p> <p><b>Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück</b></p>  <p>Pädagogische Dienste Straße der Nationen 16798 Fürstenberg Telefon: 033093 / 603-85 Telefax: 033093 / 603-86 paedagogik@ravensbrueck.de www.ravensbrueck.de</p>
<b>Unsere Partner 2009</b>	
 <p><b>Jugendherberge Ravensbrück – Internationale Jugendbegegnungsstätte</b></p>	 <p><b>Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten</b></p> <p><i>Jugendliche forschen vor Ort</i></p>